

Onlineimpulse für die Zukunft der Innenstadt



Die Coronapandemie hat die bisherige Funktion der Innenstadt als Ort zum Leben, Kaufen und Arbeiten nachhaltig verändert. Fachgeschäfte verschwinden, Kundenfrequenzen sinken, Leerstände nehmen zu. Die Industrie- und Handelskammern des Regierungsbezirks Freiburg und Gewerbevereine aus der Region haben deshalb zusammen mit ihren Partnern von „Stadt + Handel Beckmann und Föhrer Stadtplaner PartGmbH“ das Onlineimpulsformat „Stadtmacher statt Schlusslicht“ entwickelt. Am Dienstag, 30. März, präsentieren sie Erfolgsbeispiele zur Innenstadtentwicklung aus den IHK-Regionen, so die IHK in einer Pressemitteilung.

„Wir wollen Mut machen, Zuversicht geben und die vielen hervorragenden Engagements der Gewerbetreibenden und Stadtverantwortlichen darstellen“, so Philipp Hilsenbek, Geschäftsbereichsleiter Standortpolitik bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. Ziel sei es Betrieben, Standortgemeinschaften und Kommunalverantwortlichen konkrete Ansatzpunkte für eine proaktive und zukunftsgerichtete Innenstadtentwicklung aufzuzeigen. „Wir zeigen Gemeinschaftsprojekte, welche in jede Innenstadtagenda der Region integriert werden können.“

Die Online-Veranstaltung finde am 30. März von 10 bis 12 Uhr statt. Keynote Speaker seien unter anderem Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Handelsverbandes und Gudrun Heute-Bluhm, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetages Baden-Württemberg. Den Link zum Livestream erhalten alle Interessierten nach Anmeldung auf der Website der IHK unter

Onlineimpulse für die Zukunft der Innenstadt

www.ihk-sbh.de/veranstaltungen.